

Internationales Filmfestival und Forum für Menschenrechte

Genf
10.-19. März
2017



Pressemitteilung

Genf, 24. Januar 2017

Drei besonders aktuelle Themenbereiche am Forum des FIFDH 2017



Die 15. Ausführung des Filmfestivals und internationalen Forums über die Menschenrechte wird im ganzen Kanton Genf, in Orbe und in Lausanne vom 10. Bis 19. März 2017 stattfinden.

Wir freuen uns, Sie zur **PRESSE-KONFERENZ AM DIENSTAG DEN 21. FEBRUAR** um 11 Uhr einzuladen. Fonction: Cinema Rue du Général Dufour 16, Genf

Contacts
+41 22 809 69 07

Luisa Ballin
Medienverantwortliche
l.ballin@fifdh.org
+41 79 649 71 45

Pierre-Yves Walder
Verantwortlicher
Medienentwicklung
py.walder@fifdh.org
+41 78 836 72 39



twitter.com/fifdh



facebook.com/droits.humains



festival_fifdh



youtube.com/fifdhgeneve1

Einige Wochen vor dem Start der 15. Ausgabe des FIFDH (10.-19. März) haben drei Themenbereiche unter den 15 Gesprächsrunden des Forums einen besonders starken Aktualitätsbezug: Die systematische Erfassung von Nutzerdaten auf sozialen Netzwerken, die unser Recht auf Privatleben bedroht; die Arbeitsbedingungen von Angestellten in Handyfabriken in China kurz nach dem Staatsbesuch von Präsident Xi Jinping in der Schweiz; und die neue feministische Mobilisierung, spürbar anlässlich der Women's Marches, die letztes Wochenende als Reaktion auf die Amtseinführung von Donald Trump stattfanden.

Es war einmal... die Privatsphäre – Mittwoch 15. März

Globale Überwachungssysteme, wie sie von Edward Snowden und anderen Whistleblowern publik gemacht wurden, aber auch die systematische Speicherung von persönlichen Daten, die auf sozialen Netzwerken geteilt werden: Von der Privatsphäre ist nicht mehr viel übrig. Worauf reduzieren wir unser Privatleben, wenn wir schamlos intimste Gedanken, persönliche Informationen und Vorlieben in diesen Netzwerken preisgeben? Für den österreichischen Anwalt **Max Schrems**, der eine Strafanzeige gegen Facebook eingereicht hat, ist all das nicht zwingend. Seine Klage war ein erfolgreicher Angriff auf das *Safe-Harbor-Abkommen*, das US-Firmen erlaubte, europäische Kundendaten in die Vereinigten Staaten zu übermitteln. Der Hauptprotagonist des Dokumentarfilms *Facebookistan* (der am Festival läuft) wird in Genf zu diesem Thema sprechen.

Auf unsere Telefone und Tablets: die Finger der Schande – Freitag 17. März

Soeben hat Xi Jinping seinen Besuch in der Schweiz abgeschlossen: Es war das erste Mal, dass ein chinesischer Präsident am Weltwirtschaftsforum in Davos teilnahm und dort die Vorzüge der freien Globalisierung pries, während die Arbeitsbedingungen in China keine weitere Erwähnung fanden. Etwa die Lage derjenigen Menschen, die damit beauftragt sind, die Bildschirme von Handys und Tablets mit Benzol zu polieren, einer giftigen und hochgradig krebserregenden Substanz, die 100'000 Todesfälle verursacht. An der Diskussion nimmt der chinesische Aktivist **Yi Yeting** teil, der selbst zum Opfer des Benzols wurde.

Frauenrechte: ein ständiger Kampf – Sonntag 12. März

Der Feminismus ist keine einheitliche Bewegung, sondern eine Vielfalt an lokalen und internationalen Kollektiven, die sich stark machen auf Gebieten wie der Arbeitswelt, dem Kampf gegen Gewalt oder den Rechten für sexuelle Minderheiten. Dennoch ist es in den letzten Jahren zu deutlichen Rückschritten bei den Frauenrechten gekommen, insbesondere in der Frage der reproduktiven Rechte. Seien es die Aussagen von Donald Trump, Debatten im polnischen Parlament, Initiativen in Spanien und der Schweiz... Der Schwangerschaftsabbruch – lange im Zentrum der Debatte der Frauen um über ihren eigenen Körper selbst zu verfügen, und in den 70ern hart erkämpft – scheint heute wieder bedroht. **Laure Adler**, Moderatorin bei France Inter, führt die Debatte mit renommierten Gästen, darunter **Rokhaya Diallo**, Essayistin und Mitbegründerin der antisexistischen Vereinigung Mix-Cité.

Das komplette Programm ist ab dem 21. Februar auf www.fifdh.org ersichtlich.